

05.12.2018

# Pünktlicher, ruhiger, stufenfrei - Feierlicher Spatenstich für die Ausbaustrecke 4 zwischen Aachen und Düren

**Achtung: Nachricht stammt aus dem Archiv**





Gesamtinvestition von 65 Millionen Euro: Neue Überholgleise sollen Pünktlichkeit verbessern, der Hauptbahnhof Eschweiler wird barrierefrei umgebaut, neue Schallschutzwände reduzieren Schienenlärm.

Rund um Eschweiler geht es jetzt richtig los: Gleich mehrere Maßnahmen nimmt die Deutsche Bahn zwischen Aachen und Eschweiler in die Hand. Mit einem symbolischen Spatenstich haben Hendrik Wüst, Verkehrsminister des Landes NRW, Werner Lübberink, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn für das Land NRW, Heiko Sedlaczek, Geschäftsführer Nahverkehr Rheinland (NVR), Hermann Gödde, Erster und Technischer Beigeordneter der Stadt Eschweiler sowie Peter Grein, Bahnhofsmanager der DB für den Bereich Aachen, den feierlichen Startschuss für die Modernisierung der Strecke sowie des Bahnhofs Eschweiler gegeben.

Der Ausbau der Eisenbahnstrecke von Köln über Aachen bis zur deutsch-belgischen Staatsgrenze - kurz ABS 4 genannt - ist ein wichtiges Projekt für die Erweiterung des europäischen Hochgeschwindigkeitsnetzes. Der Ausbauabschnitt II sieht eine punktuelle Erweiterung der bestehenden Infrastruktur im Streckenabschnitt zwischen Düren und Aachen vor. Ziel ist es, die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Strecke zwischen Düren und Aachen langfristig anzuheben. „Pünktlichere Züge und der barrierefreie Bahnhof erhöhen die Attraktivität des ÖPNV, die wir so dringend brauchen“, so NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst. „Es ist gut, dass die Bahn daran arbeitet.“ Werner Lübberink, Konzernbevollmächtigter der DB für das Land NRW: „Das Projekt ist ein Paradebeispiel für zukunftsorientierte Mobilität. In der Summe stellen wir mit diesem Projekt eine bessere, zuverlässigere Verbindung nach Brüssel und Paris her. Das ist nicht nur verkehrlich wichtig, sondern in der heutigen Zeit auch politisch und kulturell.“

## **Pünktlicher und ruhiger: Arbeiten an Schienen und Schallschutzwänden**

Konkret starten rund um Eschweiler folgende Maßnahmen: Die DB Netz AG baut die Überholgleise

aus und verlängert diese auf eine Länge von 750 Metern. Dadurch können Güterzüge bei Bedarf halten und überholt werden. Dies wird die Pünktlichkeit im Regional- und Fernverkehr spürbar verbessern, da schnellere Personenzüge langsame Güterzüge überholen können. So sollen Verspätungen verhindert und reduziert werden. Des Weiteren erfolgt auch die Umrüstung des Bahnhofs Eschweiler auf moderne elektronische Stellwerkstechnik.

Neben der Arbeit am Schienennetz verbessert die DB Netz den Schall- und Erschütterungsschutz für Anwohner. Im Abschnitt Aachen-Rothe Erde (Ortsteil Eilendorf) sind Schallschutzwände auf einer Länge von rund 1.000 Metern geplant.



Werner Lübberink, Konzernbevollmächtigter der DB für das Land NRW, Hermann Gödde, Erster und Techn Beigeordneter Stadt Eschweiler, MdL Klaus Voussem, Heiko Sedlaczek, Geschäftsführer NVR, und Hendrik Wüst, Verkehrsminister NRW.

## **Barrierefreier Ausbau des Bahnhofs Eschweiler**

Eine weitere große Maßnahme ist die Modernisierung des Hauptbahnhofs Eschweiler durch die DB Station&Service AG. Hier werden die Bahnsteige zwecks barrierefreiem Einstieg in die Fahrzeuge auf eine Höhe 76 Zentimetern aufgehört. Der barrierefreie Zugang zu den Bahnsteigen erfolgt zukünftig über zwei Aufzüge. Das Land investiert hier im Rahmen der RRX-Außenäste über fünf Millionen Euro in den Ausbau. „Die Bahnhöfe und Haltepunkte sind die Zugangstore zum Schienenpersonennahverkehr. Daher ist es wichtig, dass wir unsere Bahnhöfe zukunftsfähig machen und in Sicherheit, Service, Sauberkeit, Fahrgastinformation und Barrierefreiheit investieren. Damit schaffen wir die infrastrukturelle Voraussetzung für eine Verbesserung unseres Nahverkehrsangebots“, so Heiko Sedlaczek, Geschäftsführer des Nahverkehrs Rheinland.

„Über den barrierefreien Ausbau unseres Hauptbahnhofs freue ich mich natürlich sehr. Ich hoffe, dass dieser ein Impulsgeber für eine weitere Entwicklung rund um das Bahnhofsgebäude, wie der Bau eines Parkhauses, sein wird“, so Hermann Gödde, Erster und Technischer Beigeordneter der

Stadt Eschweiler.

Für die Maßnahmen laufen die ersten vorbereitenden Arbeiten seit September 2018. Im Abschnitt Aachen-Rothe Erde beginnen die Arbeiten voraussichtlich im Frühjahr 2019. Derzeit rechnet die Deutsche Bahn mit einer Fertigstellung der Arbeiten in Eschweiler Ende 2020 und in Aachen-Rothe Erde Mitte 2021. Insgesamt investiert die DB in diese Maßnahmen rund 65 Millionen Euro.

## **Die ABS 4 - Erweiterung des europäischen Hochgeschwindigkeitsnetzes**

Im Fernverkehr wird die rund 70 Kilometer lange ABS 4 im Wesentlichen von den Hochgeschwindigkeitszügen ICE und Thalys für die Verbindungen Frankfurt-Brüssel sowie Paris-Köln genutzt. Im Regionalverkehr fahren beispielsweise der NRW-Express (RE 1), künftig der RRX oder der Rhein-Sieg-Express auf dieser Strecke. Zudem wird die Eisenbahnstrecke vom nationalen und internationalen Güterverkehr befahren.

Das Projekt ABS 4 ist in drei Ausbauabschnitte unterteilt, wobei die Bereiche zwischen Köln-Düren sowie zwischen Aachen und der Bundgrenze D/B bereits fertiggestellt sind. Die Strecke ist Teil der Magistrale Paris - Brüssel - Köln - Amsterdam/London. Diese integrierten Netze mit modernster Technologie sollen Europa näher zusammenbringen und die europäische Wirtschaft stärken.

Hier können Sie sich das [Faktenblatt als PDF-Datei \(144,0 KiB\)](#) herunterladen.